

# Ökonomische Bedeutung des barrierefreien Tourismus



**Daniel Sebastian Menzel**  
**Geschäftsführer Tourismusverband Fläming e. V.**

**Ute Wrstala**  
**Tourismusverband Fläming e. V.**

# Barrierefreier Fläming

Barrierefreiheit für Alle im Dahmer Land

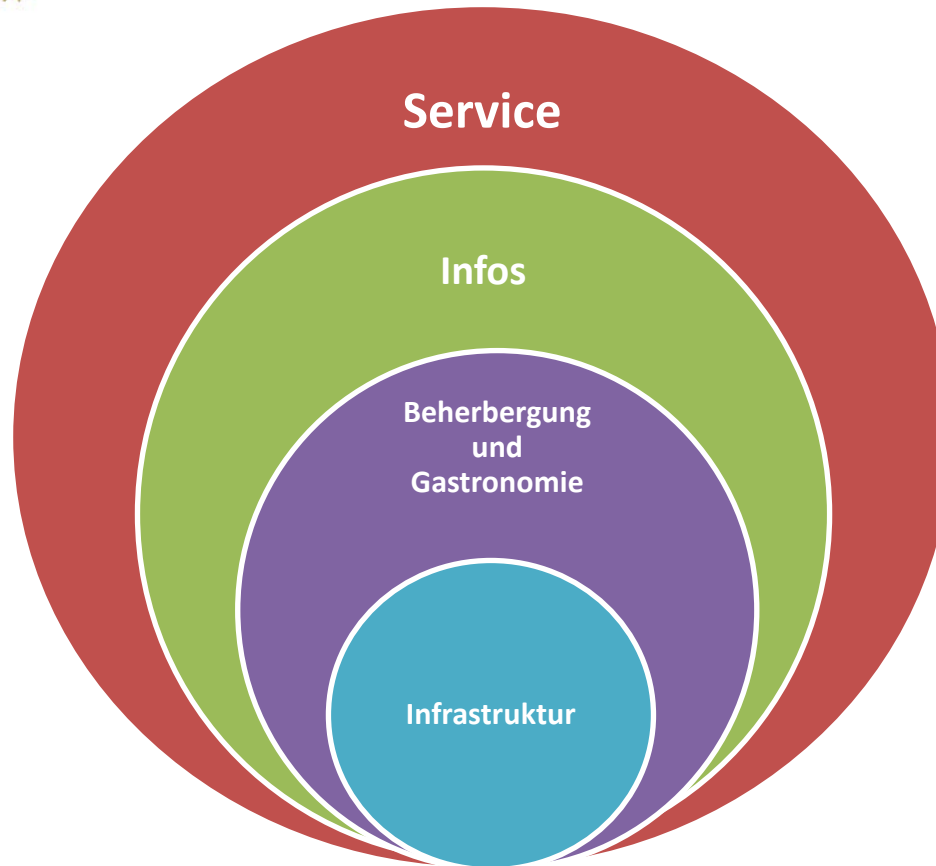
- Barrierefreie Unterkünfte
- Barrierefreie Flaeming-Skate
- Barrierefreie Altstadt
- Barrierefreie Freizeitangebote
- Barrierefreie Online-Informationen



## Barrierefreier Hoher Fläming

- Naturpark für Alle in Raben
- Angebote über das Naturparkzentrum
- Garten der Sinne
- Verleih eines Therapeutischen Tandems und eines Elektromobils
- Erlebnisausstellung
- Naturerlebnispfade
- Tourist-Information





## Die Gruppe der mobilitäts- und aktivitäts- eingeschränkten Menschen

Im Schnitt unternahm *jede Person* dieser Gruppe in dem Zeitraum 2012-2013 (12 Monate)



**6,7 Tagesausflüge**

und

**weitere 6,7 Übernachtungen**

Insgesamt generierte diese Gruppe also

**170 Million Tagesausflüge**

zuzüglich

**Übernachtungen in etwa derselben Größenordnung**

## Die Gruppe 65+

Im selben Zeitraum unternahm **jede Person** aus der Gruppe der über 65-jährigen

**6,9 Tagesausflüge**

und weitere

**5,5 Übernachtungen**

Alles in allem generierte diese Gruppe

**225 Millionen Tagesausflüge**

und

**217 Millionen Übernachtungsaufenthalte**



	Reisende mit Mobilitäts- und Aktivitätseinschränkungen	Reisende 65+
Reiseintensität	48,1%	47,5%
Übernachtungen/Jahr	6,7	5,5
davon Reisen im Inland	60,1%	70,0%
davon Reisen in EU-Staaten	27,4%	22,8%
davon Reisen in Nicht EU-Staaten	12,5%	7,2%

## Hohe ökonomische Bedeutung bereits jetzt – noch größere Potentiale in Aussicht

Bis zum Jahr 2020 wird die Zahl der Reisen von älteren und behinderten Gästen innerhalb der EU auf

**862 Millionen Reisen pro Jahr**

steigen.



**Die Potentiale sind jedoch weitaus größer:**

Wenn es gelingt, die barrierefreie Zugänglichkeit tourismusrelevanter Einrichtungen deutlich zu erhöhen, ließen sich

**1.231 Millionen Reisen pro Jahr**

realisieren.





## Durchschnittliche Reiseausgaben

### *Ältere und behinderte Gäste*

**80** Euro Tagesausflug

**700** Euro Mehrtagesurlaub  
im  
Heimatland

**1.100** Euro Mehrtagesurlaub  
im EU-Ausland

### *Menschen ohne Einschränkungen*

zwischen **40 und 50** Euro

**527** Euro

**1.026** Euro

## Prognose per 2020



	Aktuell	2020
Gesamtumsatz	786 Mrd. €	1.073 Mrd. €
Bruttowertschöpfung	356 Mrd. €	484 Mrd. €
Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt	394 Mrd. €	537 Mrd. €
Äquivalent Arbeitskräfte	8,7 Mio. €	12,1 Mio. €

# Informationsdefizite und mangelnder Service sind die größten Barrieren

Die Gäste messen der Information über barrierefreie Angebote eine hohe Bedeutung bei:



## Ist-Zustand

- fehlende Informationen, unvollständig oder wenig nutzerfreundlich aufbereitet
- die Informationen werden technisch und wenig attraktiv präsentiert



## Soll-Zustand

- ✓ Infos attraktiv aufbereiten
- ✓ in ausreichender Tiefe zur Verfügung stellen
- ✓ Einsatz neuer Medien wie Social Media

# Informationsquellen für die Reisevorbereitung



Obwohl Broschüren und andere Printmedien noch immer von großer Bedeutung sind, hat sie das Internet mit seinen zahlreichen Recherchemöglichkeiten bereits deutlich überflügelt !!!

Aufzählung nach der Reihenfolge Ihrer Nutzung

1. Familie, Freunde, Kollegen
2. Eigene Erfahrungen
3. Touristische Webseiten
4. Broschüren
5. Foren, Blogs
6. Soziale Netzwerke
7. Vereine, Verbände

## Welche Informationen fehlen den Gästen?

### *Während der Reiseplanung:*

- Infos über wichtige Zugänglichkeitsbedingungen
- detaillierte Informationen über die Barrierefreiheit des Urlaubsortes, des Hotels oder der Freizeiteinrichtung
- Darstellung dieser Informationen in den Standardmedien und nicht (nur) in speziellen Medien



# Welche Informationen fehlen den Gästen?

## *Während der Reise:*

- physische Barrierefreiheit der Infrastruktur z.B. im Zug, Flugzeug, Bahnhof, im Beherbergungsbereich
- fehlendes Wissen um die Bedürfnisse des Gastes
- Fehlender Service, Bsp. in der Gastronomie (insbesondere Gäste mit Sinneseinschränkungen und unsichtbaren Behinderungen beklagen große Barrieren in der Gastronomie)
- fehlende Sensibilisierung des Servicepersonals



# Welche Informationen fehlen den Gästen?



## *In der Freizeit:*



- Aktivitäten in der Natur spielen eine besondere Rolle
- in diesem Freizeitsegment werden auch die größten Barrieren wahr genommen
- große Probleme tun sich für Reisende, die auf Barrierefreiheit angewiesen sind, bei der Fortbewegung vor Ort auf , bsp: das Fehlen barrierefreier Toiletten

## Vier Handlungsempfehlungen für Sie:

Die hohen Potenziale des barrierefreien Tourismus können nur genutzt werden, wenn es gelingt, die Zugänglichkeit und Nutzbarkeit von Einrichtungen und Destinationen deutlich zu verbessern.





# 1. Bilden Sie Netzwerke!

***Barrierefreier Tourismus erfordert ein großes Know-how der Betriebe und Reisegebiete:***



- der Wissenstransfer untereinander fällt in einem Netzwerk leichter
- ein Netzwerk kann als Werbe- und Vermarktungsplattform genutzt werden
- Ein Netzwerk erleichtert die Kommunikation mit den Zielgruppen
- ein Netzwerk sollte auf lokaler und regionaler Ebene die gesamte touristische Servicekette abdecken

## 2. Planen Sie strategisch!



### ***Kurzfristig:***

- pragmatische Reaktion auf die Wünsche der Gäste in einem ersten Schritt



### ***Langfristig:***

- tragfähige strategische Planung, um die Potenziale des barrierefreien Tourismus voll zu nutzen
- Leistungsträger sollten die Bedürfnisse und Wünsche ihrer ganz unterschiedlichen Gäste genau kennen und wissen, wie sie diese in ihrer Infrastruktur und Service bedienen können
- notwendige Investitionen langfristig planen und anhand einer Prioritätenliste abarbeiten

### 3. Gliedern Sie die Zielgruppe in Ihren Marketingplan ein!



- mobilitätseingeschränkte und ältere Gäste sowie Familien mit kleinen Kindern haben ein hohes Stammkundenpotenzial
- vielfach können sie gezielt angesprochen und beworben werden.
- Barrierefreiheit sollte daher immer Bestandteil des Marketingplans sein.

## 4. Qualifizieren Sie sich!

***Barrierefreiheit ist nicht nur eine Frage der Infrastruktur.***

Die „Ressource Mensch“ steht an erster Stelle, hier muss die Qualitätsverbesserung ansetzen. Verbesserungswürdig sind der Service und das zwischenmenschliche Miteinander.

Daher sollte das gesamte Personal über ein profundes Wissen um die Bedürfnisse der Gäste und wie man sie erfüllt verfügen. Das lässt sich am besten mit regelmäßigen Schulungsmaßnahmen sicherstellen.



## Quellen

- Ökonomische Impulse eines barrierefreien Tourismus für alle
  - EU-Kommission, 2014
- Ökonomische Bedeutung und Reismuster im barrierefreien Tourismus in Europa,
  - EU-Kommission 2014
- Das Reiseverhalten der Deutschen im Inland
  - BMWT, Februar 2013
- Barrierefreier Tourismus für Alle in Deutschland – Erfolgsfaktoren und Maßnahmen zur Qualitätssteigerung,
  - BMWI, 2008

Fotos:

Naturparkzentrum Raben

Stadt Dahme/Mark

TAB, Barrierefrei